

Neuer Qualitätsstandard baut auf Daten des Landeskontrollverbandes auf - „Einzeltier QS Milch für Kuh, Schaf und Ziege“

AMA-Gütesiegel für Teilnehmer der Milchleistungsprüfung

LKV-Mitglieder können ab sofort freiwillig an einem neuen Modul des AMA-Gütesiegels Milch teilnehmen - dem „QS Milch“, einem auf das Einzeltier bezogenen Qualitätsmanagementsystem. Über die Teilnahmebedingungen informiert Karl Zottl, Geschäftsführer des Landeskontrollverbandes.

Die gut geführten österreichischen Milchbetriebe halten die Bestimmungen des AMA-Gütesiegels ohne Probleme ein und garantieren nachweislich höchste Milchqualität aus heimischen Ställen. Im Rahmen des AMA-Gütesiegels gibt es das neue Modul „Einzeltier QS Milch“. Bei diesem Modul steht die begleitende Dokumentation der Milcherzeugung im Mittelpunkt. Bei zumindest acht Probemelkungen pro Jahr werden Parameter wie Milchmenge, Milchfett- und -eiweißgehalt sowie die Zellzahl jeder einzelnen Kuh erhoben und in Form des Tagesberichtes den LKV-Mitgliedsbetrieben mitgeteilt. Aufbauend auf diesen Erhebungen führt der Tagesbericht auch wichtige Auswertungen an, die den Bauern für ihr Qualitäts- und Herdenmanagement zur Verfügung stehen.

Ziel der Qualitätssicherung ist es, dass immer weniger Kühe chronische Euterentzündungen entwickeln oder Euterentzündungen durch ein dokumentiertes Frühwarnsystem rechtzeitig erkannt und geheilt werden können.

Welche Kontrollen sind notwendig?

Das AMA-Gütesiegel garantiert eine vollständige Kontrolle der Lebensmittelherkunft. Alle vier Jahre dokumentiert ein akkreditiertes Kontrollunternehmen die Produktionsweise mit Checklisten. Diese Erhebung findet gemeinsam mit der Kontrolle der gentechnikfreien Milchproduktion statt. Es sind daher keine zusätzlichen Kontrollen notwendig. Zum Start wird die TGD-Mitgliedschaft

als externe Kontrolle anerkannt. TGD Mitglieder brauchen heuer keine zusätzliche Kontrolle. Die Bio-Kontrolle wird im AMA Gütesiegel voll anerkannt und auch für solche Betriebe gibt es keine zusätzliche Kontrolle.

Für die Teilnahme am Modul QS-Milch ist die Milchleistungsprüfung durch den LKV Voraussetzung. Im Kalenderjahr müssen mindestens acht Probemelkungen bei Kühen erfolgen, üblicherweise werden zumindest neun Probemelkungen durchgeführt.

Für Schaf- und Ziegenbetriebe verlangt QS Milch acht Probemelkungen in zwei Jahren, da meist eine mehrmonatige Melkpause besteht.

Welche Maßnahmen sind in der Qualitätssicherung gefordert?

Es werden all jene Kühe gekennzeichnet, die eine Vorwarnstufe von 200.000 Zellen überschreiten. Bei wiederholter Überschreitung dieser Vorwarnstufe werden am Bericht die drei aktuellsten Zellzahl-ergebnisse angedruckt, um dem Milchbauern rasch einen Überblick über die Situation zu geben. Bei allen betroffenen Kühen wird der Schalmtest empfohlen. Diese einfache Untersuchung jedes Viertels zeigt dem Praktiker rasch, ob es sich um eine unbedenkliche Stressreaktion oder eine Erkrankung handelt.

Drei Mal mehr als 400.000 Zellen verlangt handeln

Bei all jenen Kühen, die drei Mal in Folge einen Grenzwert von 400.000 Zellen überschreiten, ist der am Modul „Einzeltier QS Milch“ teilnehmende Betrieb verpflichtet, Eutergesundheit und Milchqualität aktiv abzusichern und zu dokumentieren. Um die Dokumentation zu vereinfachen, zeigt der Tagesbericht die betroffenen Kühe. Der Landwirt muss die Milch dieser Kühe separieren oder die Tiere trocken stellen.

Zur Abklärung der Ursache muss er einen Schalmtest durchführen und das Ergebnis nach Eutervierteln festhalten. Ist der



Eine Voraussetzung für die Teilnahme am Modul QS-Milch sind mindestens acht Probemelkungen pro Jahr. Die Kontrollassistenten unterstützen die Mitglieder bei Durchführung und Auswertung des Schalmtests.

Foto: LKV

Schalmtest auf zumindest einem Viertel deutlich positiv, muss er eine Milchprobe aller vier Viertel für die bakteriologische Untersuchung ziehen und einsenden. Mit dem Ergebnis dieser Untersuchung

kann der Tierarzt die Infektion gezielt behandeln. Das dafür notwendige Milchprobenset kann der Landwirt beim Kontrollassistenten beziehen.

Welche Chancen und Nutzen bietet „QS Milch“ ?

Die Wirtschaftlichkeit der Milchherde verbessert sich mit QS Milch laufend. Gesündere Kühe setzen die gleiche Futtermenge in mehr Milch um und schonen so Klima und Umwelt. Die Landeskontrollverbände organisieren die prozessbegleitende Datenerhebung und Auswertung effizient. Die Anerkennung der im Qualitätsmanagement gesetzten Leistungen schafft die Möglichkeit, dass dem teilnehmenden Landwirt ein Kontrollkostenzuschuss für die qualitätssichernden Dienstleistungen des LKV gewährt wird.

Durch die Beantragung der Kontrollkostenzuschüsse über die Milchkäufer, die gemeinsame Information der Landwirte über das neue Programm und die Einholung der Unterschriften durch den LKV, kann sich der Landwirt auf die Betreuung seiner Herde konzentrieren, ohne zusätzliche Verwaltungsaufgaben wahrnehmen zu müssen.

26 Euro je Milchkuh förderfähig

Für die LKV-Mitgliedsbetriebe in Niederösterreich bedeutet das Einzeltier bezogene Qualitätsmanagementsystem die Möglichkeit, einen Kostenzuschuss zu den Mitgliedsbeiträgen pro Kuh zu erhalten. Die finanzielle Unterstützung ist degressiv gestaltet. In der ersten Stufe werden 50 Prozent Kostenzuschuss gewährt, mit jedem weiteren Jahr sinkt der Zuschuss um fünf Prozentpunkte. Der förderfähige LKV-Mitgliedsbeitrag für 2011 beträgt 26 Euro je Milchkuh. Der Kostenzuschuss wird voraussichtlich gegen Jahresmitte des Folgejahres von der AMA

ausbezahlt.

Zur Unterstützung der Mitgliedsbetriebe sind die Kontrollassistenten des LKV mit einem Schalmtestset ausgestattet. Der Kontrollassistent hat auch Milchprobensets für die Einsendung zur bakteriologischen Untersuchung mit. Die Milchproben werden über den Milchsammelwagen eingesandt.

Um das neue Förderpaket einfach und sicher abwickeln zu können, erhebt der Kontrollassistent die notwendigen Informationen.

Infostände in den Tierzuchthallen

Für Rückfragen zum Programm QS-Milch und zu allen Anliegen der Leistungsprüfung und des LKV werden bis Jahresende auf den Zuchtviehversteigerungen in Amstetten bzw. Bergland und Zwettl Infostände eingerichtet. Dort kann man detaillierte Informationen einholen. Auch bei der Generalversammlung von Nö Genetik und den Kälberversteigerungen in Warth wird eine Informationsmöglichkeit geschaffen. Detaillierte Informationen auch für Schaf- und Ziegenbauern finden Sie auf der Website www.lkv-service.at unter der Rubrik QS Milch.

Alle Milchbauern sind eingeladen, das Informationsangebot zu nutzen und sich über das Programm QS-Milch zu informieren. Neben der Qualitäts- und Leistungsverbesserung in der Herde, verringert das Programm QS-Milch auch die Kosten für die Milchleistungsprüfung.

DI Karl Zottl
LKV NÖ
Tel. 02822/53531-11
lkv@lkv-service.at

Leitfaden für Tierbehandlung am Bio-Betrieb

Der Leitfaden für die Tierbehandlung am Bio-Betrieb wendet sich in erster Linie an Tierhalter und Kontrollorgane, aber auch an Tierärzte und Berater. Die Autorengruppe setzt sich aus ExpertInnen der Bereiche Tiergesundheit, Beratung, Kontrolle sowie Veterinär- und Bio-Recht zusammen. Das Werk mit Stand Mai 2011 ist ein fachlich hochwertiges und praktisch anwendbares Nachschlagewerk.

Die in diesem Leitfaden festgehaltenen Interpretationen und Rechtsauslegungen sind mit den verantwortlichen Ministerien Gesundheitsministerium und Lebensministerium abgestimmt. Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, die nach Veröffentlichung des Leitfadens beschlossen werden, können zu neuen Interpretationen führen und bleiben von dieser Publikation unberührt. Ergänzungen und Neuerungen im Bereich der Tierbehandlung am Bio-Betrieb, sowie der gesamte Leitfaden sind abrufbar auf www.infoxen.com und www.raumberg-gumpenstein.at.



Buchtip: 100 Antworten zu automatischen Melksystemen

Die Jahre der „Pioniere des Roboter-Melkens“ sind vorbei. Die Melkroboter erfahren Akzeptanz in Praxis, Beratung und Wissenschaft. Die aktuellen Versionen automatischer Melksysteme der am Markt führenden Hersteller erlauben eine tiergerechte und wirtschaftliche Milchproduktion. Sie sind außerdem bei entsprechender Wartung technisch zuverlässig. Der kompakte Ratgeber beantwortet Fragen zu Anforderungen an Mensch und Tier sowie an Betriebsführung und Arbeitsorganisation. Er gibt Praxisempfehlungen zum Tierbestand, zu Haltung, Fütterung und Gesundheit. 100 Fragen, 100 Antworten – auf nur 95 Seiten. Zu bestellen unter www.dlg-verlag.at ISBN-Nr.: 978-3-7690-0776-3



TGD-Jahreshauptversammlung 2011

Donnerstag, 27. Oktober, 13 Uhr

im Besprechungszimmer der Baudirektion, Zimmer 12.601
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 12, 6. Stock
Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht der Geschäftsführung
5. Rechnungsabschluss 2010
 - a. Bericht der Kassaprüfung 2010
 - b. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2010
 - c. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
6. Allfälliges